Unsere Fahrzeuge

KRFB-A: Kleinrüstfahrzeug mit Bergeausrüstung





Das KRFB, als unser jüngstes Fahrzeug, ist fast bei jedem Einsatz als erstes vor Ort. Es ist ein Universalfahrzeug, welches die wichtigsten Gerätschaften für die Erstmaßnahmen am Einsatzort mitführt. Von der Sanität, über Rettungsgeräte aus Höhen und Tiefen, Lichtmast, Notstromgenerator bis hin zu Lösch- und Bergeausrüstung - mit 200 l Wasser und 20 l Schaummittel - ist alles an Bord.
Das Fahrgestell ist ein Mercedes Sprinter 416 CDI, mit höchstzulässigem Gesamtgewicht von 5 to und einer Besatzung von 6 Mann, gebaut von der Firma Rosenbauer im Jahr 2006:

- 156 PS Turbodiesel
- Allrad
- Untersetzungsgetriebe

TLFA-2000: Tanklöschfahrzeug mit Allrad und 2000 Liter Wasser





Unser TLFA mit 2000 l Wasser und einer Besatzung von 3 Mann ergänzt bei größeren Einsätzen nicht nur das KRFB, sondern dient auch zu Wassertransporten, Kanalreinigungen und anderen technischen Hilfeleistungen. Ausgestattet ist das Tanklöschfahrzeug mit:

- einer Garnitur Atemschutzgeräten
- sämtlichen wasserführenden Armaturen
- Notstromgenerator
- Seilwinde
- Lichtmast
- Hochdrucklüfter
- Handwerkzeug und diversen technischen Kleingeräten

Das IVECO-Fahrgestell mit 240 PS, Allrad und 14 t höchstzulässigem Gesamtgewicht, wurde von der Fa, LOHR im Jahre 1998 aufgebaut.

Im Jahre 2006 wurden ein hydraulischer Rettungssatz und ein tragbarer Wasserwerfer am Dach nachgerüstet.

TLFA-2000 Handbuch

MTF-A: Mannschaftstransportfahrzeug







Unser MTF-A dient nicht nur zum Transport der Mannschaft vom Feuerwehrhaus zum Einsatzort, sondern auch für Fahrten zur Ausbildung und Wettkämpfen – beispielsweise in die Feuerwehrschule nach Lebring. Auch für viele Aktivitäten der Feuerwehrjugend und als Zugfahrzeug für die beiden Anhänger wird das Mannschaftstransportfahrzeug genutzt.

Unser MTF-A vom Typ VW-Bus T5 verfügt über einen umweltschonenden, 140PS starken Dieselmotor mit Allradantrieb
und wurde von der Firma Rosenbauer mit der feuerwehrspezifischen MTF-A Pflichtbeladung ausgestattet.

TSA-750: Tragkraftspritzenanhänger, 750 kg







Der TSA 750 war die erste Anschaffung des neuen Fahrzeugkonzeptes im Jahr 2004.
In diesem Anhänger befindet sich die Tragkraftspritze (Pumpe), Saug- und Druckschläuche, Strahlrohre und Schanzwerkzeug.
Der Anhänger kann im Einsatzfall bei einer Wasserentnahmestelle als eigenständige Funktionseinheit abgestellt werden, wodurch dann das Zugfahrzeug für weitere Verwendungen freigespielt ist.
Aufgrund der Konstruktion und einem höchstzulässigem Gesamtgewicht von max. 750 kg, aufgebaut von der Fa. LOHR, ist dieser Anhänger noch B-Führerschein tauglich.

Universalanhänger

Dieser Anhänger dient hauptsächlich allgemeinen Transportzwecken und zum Transportieren von Ölbindemittel, Besen, Schaufel und div. Behältnissen für kontaminiertes Bindemittel!
Mit einem entsprechendem Aufsatz und Plane, wird dieser Anhänger auch zum Transport bei Veranstaltungen oder fürs Jugendlager verwendet.
Nach dem Kauf im Jahre 1993, wurde dieser in Eigenregie entsprechend adaptiert, und ist mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von max. 750 kg B-Führerschein tauglich.

Seilbahngondel





Bei diversen Alarmen am Schöckelplateau, nutzen wir die Seilbahn, um schneller den Einsatzort am Schöckel zu erreichen.
Dies ist jedoch nur zu Betriebszeiten der Seilbahn möglich.
Bei einer Fahrgeschwindingkeit von 5 m/s erreichen wir die Bergstation in 7 Minuten nach unserem Einstieg in der Talstation! Bei Brandmeldeanlagealarmen, sind dann ein ausgerüsteter Atemschutztrupp, ein Gruppenkommandant und ev noch 1 – 2 Personen um min. 10 Minuten früher (abhängig von der Witterung) am Einsatzort.